

Mathias Rieder

STADT KLOTEN	
Gesch-Nr.	Archiv-Nr.
Eingang 21. AUG. 2013	
Erledigung → Orig.	Kenntnisnahme → Kop.
Mathias Rieder Lägernstr. 10 8302 Kloten	Stadtrat X <i>M, M</i>
	VDir X
	F + L X
	E + S
	L + S
	B + K
	F + S
	G + A
<i>PLI D GR</i>	
Termin:	

Lägernstrasse 10
8302 Kloten
043 305 25 40

Mathias Rieder Lägernstr. 10 8302 Kloten

Gemeinderat Kloten
Ueli Schlatter
Präsident
Postfach
8302 Kloten

Kloten, 20.08.2013

Interpellation: Solidarität / humanitäre Zwecke

Sehr geehrter Präsident,

am 1. Juni 2010 hat Gemeinderat Christoph Fischbach das Postulat „Weiterführung der Berg – und Auslandshilfe“ eingereicht. Die vorliegende Interpellation basiert auf diesem Postulat sowie auf den vorgängigen Urnenabstimmungen zu diesem Thema.

Zweimal wurde in Kloten an der Urne entschieden, dass ein gewisser Anteil des Steuerertrages - 1972: 1% des Steuerertrages - oder 1999: CHF 300'000.- für humanitäre Zwecke ausgegeben werden sollen. Aufgrund der finanziellen Lage wurde im Rahmen von Optima dieser Betrag reduziert und schliesslich ganz gestrichen. Der Stadtrat hat die Streichung vorwiegend mit folgendem Argument begründet :

„Bei Naturkatastrophen im Inland oder Ausland kann der Stadtrat im Rahmen seiner Kompetenzen Soforthilfe zur Verfügung stellen.“

Der Stadtrat hat damit eine gewisse Weiterführung der Zahlungen in eigener Kompetenz in Aussicht gestellt, um die vorgenannte Massnahme zu rechtfertigen.

Hierzu möchte ich folgende Fragen stellen:

1. Wie hoch waren die Beiträge in den Jahren 2011 und 2012 insgesamt, die der Stadtrat innerhalb seiner Kompetenz für die Soforthilfe im In- und Ausland ausgerichtet hat?
2. Wurde dabei lediglich Soforthilfe geleistet oder wurden wie eigentlich ursprünglich bezweckt auch Beiträge an nachhaltige, längerfristige und überprüfbare Projekte vergeben, im Sinne des Grundsatzes „Hilfe zur Selbsthilfe“?
3. Ist der Stadtrat nach den wider erwartet guten Abschlüssen der Rechnung 2011 & 2012 bereit, für humanitäre Zwecke wieder eine längerfristige, dem ursprünglichen Gedanken gerecht werdende Politik der Nachhaltigkeit zu betreiben?

Ich bedanke mich für die eingehende Prüfung meiner Fragen.

